

September 2008

blickpunkt eine welt

Veranstaltungen Aktionen Infos

in und um Göttingen

News

Weltweit erste fair gehandelte Ballons

Das Fairtrade-Handelsunternehmen FairDeal Trading und die gemeinnützigen Westeifel Werke haben die weltweit ersten fair gehandelten und FSC-zertifizierten Luftballons vorgestellt. Das Latex für die Ballons stammt von einer FSC zertifizierten, verantwortlich geführten Plantage, für das ein FairTrade-Aufschlag von 0,50 Euro je Kilogramm Gummi an die Lieferanten gezahlt wird. Die Luftballons sind in acht Standardfarben und drei Größen erhältlich.

Infos: www.fairdealtrading.de/index.php?cat=archiv&id=22229, www.die-ballondrucker.de/de/aktionsfelder/fsc-fairtrade

Gegen Kinderarbeit in der Spielzeugindustrie

Wie die Aktion fair spielt meldet, hat der Deutsche Verband der Spielwaren Industrie (DVSI) bei seiner Mitgliederversammlung am 2. und 3. Juli 2008 einen Beschluss gegen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in der Spielzeugindustrie durchgesetzt. Nach dem Beschluss ist jedes DVSI-Mitglied, das Produkte aus Schwellenländern und insbesondere aus China bezieht, verpflichtet, spätestens zum 31. Dezember 2008 verbindlich zu erklären, dass es für Spielzeuge am Date Certain Programm des Weltverbandes der Spielzeugindustrie (ICTI) teilnimmt oder anderweitig den Nachweis menschenwürdiger Arbeitsbedingungen führt. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtung könne zum Ausschluss aus dem Verband führen. Das Date Certain-Programm von ICTI beinhaltet eine Selbstverpflichtung, ab einem bestimmten, frei wählbaren Zeitpunkt nur noch bei Lieferanten einzukaufen, die nach dem ICTI-Kodex zertifiziert sind. Dieser Kodex verbietet Zwangs- und Kinderarbeit, legt Höchstarbeitszeiten fest, verpflichtet zur Zahlung von Mindestlöhnen und zur Gewährleistung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes. Die Aktion fair spielt, die sich gemeinsam mit Partnerorganisationen in Europa und Asien für die Beachtung der Menschenrechte und grundlegender Arbeitsnormen in der Spielzeugindustrie einsetzt, hatte den Verband angesichts der Weigerung vieler deutscher Spielzeughersteller, ihren Teil der Verantwortung für die Gewährleistung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen zu übernehmen, mehrfach zu dem nun vollzogenen Schritt gedrängt.

www.fair-spielt.de, www.toy.de/news/index1760.html

Umdenken bei Elektronikunternehmen

Immer mehr Elektronikunternehmen wollen ihre Produktion nachhaltiger gestalten und Verantwortung für die Verletzung von Arbeits-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards ihrer Rohstoff-Zulieferer übernehmen. Das geht aus einer Umfrage von „makeITfair“ bei führenden Unternehmen der Branche hervor. Noch Ende vergangenen Jahres hatte das europäische Netzwerk drei Studien über die Menschenrechts- und Umweltrisiken bei der Förderung von Kobalt, Zinn und Platinmetallen in Afrika veröffentlicht und kritisiert, dass die Elektronikbranche zwar immer mehr Rohstoffe benötige, sich aber nur wenig um einen fairen und umweltverträglichen Abbau kümmere. Daraufhin initiierte das Netzwerk einen runden Tisch mit Unternehmen der Branche und entwickelte eine Prinzipienliste zur Unternehmensverantwortung in der Rohstoffförderung von IT-Produkten. Bei der anschließenden Umfrage verzeichnete makeITfair ein Umdenken in der Branche. So gab der Elektronikhersteller Hewlett-Packard an, sich künftig von seinen Rohstoff-Zulieferern die Einhaltung von Mindeststandards bescheinigen lassen zu wollen. Auch andere Unternehmen wie Samsung wollen sich ihrer Verantwortung durch Lieferantenbefragungen stellen und weitere Untersuchungen einleiten. Fujitsu Siemens oder Nintendo verweisen dagegen weiterhin auf den geringen Einfluss, den einzelne Unternehmen auf die Zulieferer hätten. Trotz der doch recht unterschiedlichen Ambitionen wertet makeITfair das Ergebnis als Erfolg. <http://makeitfair.org/>

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

TERMINE

DO 4.9. 18 Uhr

Mit dem Finger auf der Landkarte ... Kübelpflanzen-Trilogie: Die Kanaren und das Kapland Südafrikas

Vor der Küste Afrikas liegen weit draußen im Atlantik die Kanarischen Inseln, auf denen sich in der Isolation eine unvergleichliche Pflanzenwelt entwickelt hat. Aber auch das Kapland an der Südspitze Afrikas schenkt uns mit Clivien und Pelargonien, Agapanthus und Strelitzie, Bleiwurz und Aloe schöne Exoten für die sommerliche Terrasse. Führung mit Dr. Michael Schwerdtfeger

V: Alter Botanischer Garten, Tel. 395755, gklasse@uni-goettingen.de, www.altgart.uni-goettingen.de

Ort: Alter Botanischer Garten, Untere Karspüle 2, Haupteingang

DI 9.9. 20 Uhr

Plenum von Attac Göttingen

Ort: Weltladen, Nikolaistr. 10, Göttingen

DO 11.9. 18 Uhr

Mit dem Finger auf der Landkarte ... Kübelpflanzen-Trilogie: Von Kalifornien nach Patagonien

Bald nach der Entdeckung Amerikas brachten die Segelschiffe Palmlilien und Feigenkakteen, Agaven, Wandelröschen und Wunderblumen mit, und später gelangten aus den feuchten Zauberwäldern der Anden Fuchsien und Engelstropfen ins alte Europa. Führung mit Dr. Michael Schwerdtfeger

V: Alter Botanischer Garten, Tel. 395755, gklasse@uni-goettingen.de, www.altgart.uni-goettingen.de

Ort: Alter Botanischer Garten, Untere Karspüle 2, Haupteingang

FR 12.9. 11 - 17 Uhr

Lernfest Göttingen: Lernen ohne Grenzen

Vor dem Alten Rathaus präsentieren sich Erwachsenenbildungsträger und Bildungseinrichtungen aus Südniedersachsen mit ihren Fort- und Weiterbildungsangeboten. Das Entwicklungspolitische Informationszentrum bietet an einem Infostand gemeinsam mit dem Göttinger Weltladen fair gehandelten Kaffee und Informationen an. Das Blumenmobil von ART AT WORK radelt durch die Innenstadt und informiert über die Arbeitsbedingungen in der globalen Schnittblumenproduktion.

V: BIGS - Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G., Lange Geismarstr. 73, Göttingen, Tel. 4886413/15

Ort: Marktplatz rund ums Gänseliesel

FR 12.9. 14 - 18 Uhr

Integrationskonzept für die Stadt Göttingen

Abschlusskonferenz mit den Ergebnissen aus dem Beteiligungsprozess zum kommunalen Integrationskonzept

V: Stadt Göttingen, Infos unter Tel. 4002938, Büro für Integration

Ort: Neues Rathaus, Ratssaal, Hiroshimaplatz 1-4, Göttingen

SA 13.9. 16 - 20 Uhr

ToGo to TOGO

Benefizfestival zugunsten des Dorfes Afidenyigba im Südosten von Togo. Neben zahlreichen musikalischen Beiträgen von Blues über Rock bis Reggae werden ein Flohmarkt und Verköstigungen durch den Förderverein der Hagenbergschule

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ *
Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) *Wilhelmsplatz 3 *
37073 Göttingen * Tel. 487066 * Fax 487143 * info@epiz-goettingen.de *
Redaktion: Regina Begander * Auflage 1.500 * Druck: Aktiv Druck * Redaktionschluss für die Oktober-Ausgabe: 15.9.2008 *

e.V. die Veranstaltung abrunden. Die Einnahmen der Veranstaltung gehen in den Aufbau des zerfallenden Schulgebäudes.

V: The Hippocritz School, Tel. 4997865 und Hagenbergschule

Ort: Hagenbergschule, Pappelweg 3, Göttingen

SA 13.9. 14.30 Uhr

Wie aus 1001 Nacht: Eine Reise durch den Orient

Kindernachmittag mit Janina Krause und Isabel Pagalies. Kosten: 4 Euro, Anmeldung unter Tel. 5030934, ethnokids@yahoo.de, http://ethnosammlung.piranho.de

V: Institut für Ethnologie, Tel. 39-7894

Ort: Institut für Ethnologie, Ethnolog. Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

SO 14.9. 11.15 Uhr

Geschichte und Aufbau der Ethnologischen Sammlung

Kurzvortrag mit Führung mit J.-Markus Koch, Institut für Ethnologie. Kosten: 3 Euro. ermäßigt 1,50 Euro.

V: Institut für Ethnologie, Tel. 39-7892, ethno@gwdg.de, www.uni-goettingen.de/de/28909.html

Ort: Institut für Ethnologie, Ethnolog. Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

MO 15.9. 9 - 18 Uhr

Das Agribusiness im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit: NGOs und Medien als Vertreter gesellschaftlicher Ansprüche

Die zunehmende Bedeutung und Einflussnahme der Öffentlichkeit auf die Land- und Ernährungswirtschaft erhöht den Druck auf die Akteure entlang der Wertschöpfungskette vom Produzenten zum Verbraucher. Dieses Spannungsfeld soll unter interessierten Praktikern, Vertretern von Medien und NGOs sowie Wissenschaftlern diskutiert werden.

V: Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Universität Göttingen, Anmeldung erforderlich bis 5.9., Tel. 3912418, prtagung@uni-goettingen.de, www.agarmarketing.uni-goettingen.de

Ort: Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen

MO 15.9. 19 Uhr

Veranstaltung mit José Dionicio Machoa aus dem ecuadorianischen Amazonasgebiet

Die Kichwa von Sarayacu leisten entschieden Widerstand gegen die geplante Ölförderung in ihrem Regenwaldgebiet. Machoa ist Präsident von Sarayacu und wird über die aktuellen Entwicklungen berichten und einen 20-minütigen Film zeigen.

V + Ort: Gesellschaft für bedrohte Völker, Geiststr. 7, Göttingen

DO 25.9. 19 Uhr

Dezentrale Stromerzeugung - die Chance für die Energiewende

Ursula Sladek von den Elektrizitätswerken Schönau (EWS) berichtet über die Erfolgsgeschichte der Stromrebellin - Auseinandersetzungen mit Stromriesen und der Landkirche Baden-Württemberg. Die Reinstrom AG des Energiewendekomitees stellt einen Zusammenhang zwischen dem Stromwechsel zu Ökostromanbietern und der Förderung des Aufbaus einer nachhaltigen Energieversorgung hier bei uns in der Region dar.

V: e-punkt, www.e-punkt.biz - nachhaltige Energieberatung

Ort: Holbornsches Haus, Rote Str. 34, Göttingen

SO 28.9. 15 Uhr

Interkulturelle Woche

Vernissage „Teilhaben - Teil werden“

Bilder der griechischen Kinderzeichengruppe

V: Griechische Gemeinde und Netzwerk Migration Region Göttingen

Ort: KUSS - Kulturtreff Südstadt, Walkemühlenweg 5, Göttingen, Tel. 5313121

SO 28.9. 18 Uhr

Interkulturelle Woche

Eröffnung der Interkulturellen Woche

mit Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (angefragt) und Start der Kampagne „Save me - Eine Stadt sagt ja! Menschenrechte kennen keine Grenzen“

V: Netzwerk Migration Region Göttingen

Ort: Taverna der Mensa, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

SO 28.9. 19 Uhr

Interkulturelle Woche

Gesichter des Hungers. Annäherung an das Thema

Eröffnungsvortrag von Rainer Schwarzmeier zur Ausstellung „So kocht die Welt“

V: Entwicklungspolitisches Informationszentrum, Wilhelmsplatz 3, Göttingen, Infos unter Tel. 5313121, Ortrud Krickau

Ort: Taverna der Mensa, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

MO 29.9. 11, 15 und 17 Uhr

Interkulturelle Woche

Angekommen!?

Informationen und Führung durch die Einrichtung

V: Wohlfahrtsverbände im Grenzdurchgangslager Friedland, Tel. 05504 / 626 und 261

Ort: Grenzdurchgangslager Friedland, Haus 14 / DRK

MO 29.9. 19 Uhr

Interkulturelle Woche

Gemeinsames Fastenbrechen

V + Ort: DITIB-Moschee, Königsstieg 4, Göttingen

MO 29.9. 19.30 Uhr

Tambo und die Menschenjäger - Die Geschichte hinter dem Foto

Vortrag mit Ortrud Krickau. Bei der Auflösung eines alteingesessenen Bestattungsinstituts in Cleveland, Ohio, wurde 1993 der einbalsamierte Leichnam des indigenen Australiers Tambo gefunden. Die Recherche um diesen Leichnam führt in die Hagenbeckschen Völkerschauen, das „Exotismus-Business“ des 19. Jh. und nach Göttingen. Tambo ist der Mittelpunkt eines wenig bekannten kulturhistorischen Krimis, der seinen Plot erst in der Gegenwart gefunden hat.

V + Ort: KUSS - Kulturtreff Südstadt, Walkemühlenweg 5, Göttingen, Tel. 5313121

DI 30.9. 20 Uhr

Interkulturelle Woche

Lesung und Gespräch mit vier chinesischen Autor/innen mit ihrem Übersetzer

V + Ort: Literarisches Zentrum Göttingen e.V., Düstere Str. 20, Göttingen, Tel. 4956823, info@lit-zentrum-goe.de

MI 1.10. 18 Uhr

Interkulturelle Woche

Integration im Islam

V: Al-Taqwa-Verein

Ort: ZHG, Blauer Turm, Platz der Göttinger Sieben, Göttingen

SA 4.10. 18 Uhr

Interkulturelle Woche

Abschlussfest der Interkulturellen Woche

Musik- und Tanzvorführungen aus verschiedenen Ländern, türkische Spezialitäten, gemeinsames Tanzen

V: Anatolisches Kulturzentrum e.V. & Zukunftswerkstatt & Griechische Gemeinde

Ort: Haus der Kulturen, Hagenweg 6e, Göttingen

SA 4.10. 20.30 Uhr

odja dance-theater

Odja bedeutet Feuer. Feuerwerk der Trommeln ist das, was die Artisten der Gruppe Odja bieten. Sie sprechen eine Sprache, die man überall versteht: Rhythmus. Feuer, Kraft und vor allem Lebensfreude lassen die Künstler aus Ghana mit Musik und Tanz auf der Bühne lebendig und spürbar werden.

V + Ort: musa, Hagenweg 2, Göttingen

28.9. - 3.10. Ausstellung

Interkulturelle Woche

So kocht die Welt - Gemeinsam für eine Welt ohne Hunger

Noch immer leben weltweit 1,2 Milliarden Menschen in absoluter Armut. Etwa 800 Millionen von ihnen in den Entwicklungs- und Schwellenländern sind trotz des Nahrungsangebotes weltweit nach wie vor chronisch unterernährt. Die Ausstellung geht diesen Aspekten nach und macht die Beziehungen zwischen Ernährungssicherung und Armutsbekämpfung einerseits sowie kulinarische Vielfalt und Kochkunst rund um den Globus andererseits deutlich. Eröffnung am 28.9. um 19 Uhr; geöffnet täglich 11 bis 17 Uhr; **Buffet** der Kochgruppe des Nachbarschaftszentrums Grone am **Mi 1.10. um 18 Uhr**

V: Entwicklungspolitisches Informationszentrum, Wilhelmsplatz 3, Göttingen, Infos unter Tel. 5313121, Ortrud Krickau

Ort: Taverna der Mensa, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

28.9. - 2.10. Ausstellung

Interkulturelle Woche

Auf gleicher Augenhöhe

Ausstellung über die Auswanderung, Rückkehr und Integration der Aussiedler/innen aus der ehemaligen Sowjetunion. **Eröffnung:** 28.9. um 10 Uhr; geöffnet am 28.9. + 2.10. von 10 bis 12 Uhr; 30.9. und 1.10. von 16 bis 18 Uhr; Führungen nach Vereinbarung

V: Internationaler Bund / Jugendmigrationsdienst und Bethlehemgemeinde Holtenser Berg, Kontakt Olga Dil, Tel. 96232

Ort: Bethlehemgemeinde, Londonstr., Göttingen

Kino Lumière

Football under cover

Deutschland 2008, 86 Min., OmU, Regie: D. Assmann, Ayat Najafi

Teheran im April 2006: Vor mehr als 1.000 jubelnden Frauen findet das erst offizielle Freundschaftsspiel zwischen der Iranischen Frauen-Nationalmannschaft und einer Berliner Mädchenbezirksmannschaft statt. Auf den Rängen wird getobt, gesungen und getanzt. Vor diesem Ereignis liegt ein Jahr harter Arbeit für die jungen Frauen beider Mannschaften. Doch am Ende wird gespielt. Und diese 90 Minuten sind mehr als ein Fußballspiel. Hier entlädt sich der Wunsch nach Selbstbestimmung und Gerechtigkeit. Für einige iranische Spielerinnen hatte der Film leider ein Nachspiel. Und auch der iranische Regisseur hat den Iran inzwischen verlassen.

Mo 8.9. und Di 9.9. um 20 Uhr; Mi 10.9. um 22 Uhr

Memory Books

Deutschland 2007, 94 Min., OmU, Regie: Christa Graf

Memory Books, Erinnerungsbücher, so heißen kleine bunte Hefte, vollgeschrieben und -gemalt von Menschen, die oft kaum das Alphabet beherrschen. Eltern, die HIV-positiv sind, formulieren darin Gedanken, Bräuche und Wünsche für ihre Kinder, die bald alleine aufwachsen müssen. In Uganda und anderen Ländern Afrikas sind solche bewegenden Tagebücher oft das einzige Erbe, das erkrankte Eltern hinterlassen. Christa Graf hat Uganda bereist und Kranke und Ärzt/innen besucht. Ihre Filmreportage macht eindrucksvoll deutlich, welche Kraft in den Memory Books steckt. **Am 23.9. steht Erhard Brunn für die Diskussion zur Verfügung.**

Er war für den deutschen Entwicklungsdienst im Niger

und in Uganda tätig und koordinierte angepasste Informationsarbeit zum Thema AIDS. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungspolitischen Informationszentrum (EPIZ).

Di 23.9. um 20 Uhr; Sa 27.9. und So 28.9. um 18 Uhr

Grundeinkommen

Schweiz 2008, 100 Min., Film-Essay von Daniel Häni und Enno Schmidt

Der erste Film zum Grundeinkommen lässt die Frau an der Kasse, Wirtschaftsexperten und Kritiker zu Wort kommen. Philosophisch, historisch und praktisch wird dargestellt, wie ein bedingungsloses Grundeinkommen funktionieren könnte. Es kommt faustdick auf den Tisch, wo keiner so recht hinschauen mag: Wer soll das bezahlen? Die Steuern. Wer zahlt sie eigentlich, die Steuern? Die Antwort lässt aufhorchen und weiterdenken. Nach dem Film gibt es eine **Diskussion mit Philip Kovce**, Autor und Mitwirkender des Films. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Grundeinkommen Göttingen.

Mi 17.9. um 19 Uhr

SEMINARE

FR 19.9. - SO 21.9.

go.stop.act. Kreative öffentliche Aktionen

Das Seminar beschäftigt sich mit Beispielen kreativer Aktionsformen als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener neuer Formen. Das Handwerkszeug zur eigenen Entwicklung und Durchführung kreativer Aktionen wird vermittelt. Mit Marc Amann, Herausgeber von „go.stop.act! Die Kunst des kreativen Straßenprotestes“

V + Ort: Bewegungsakademie, Artilleriestr. 6, Verden, Tel. 04231/957595, www.bewegungsakademie.de/index.php?id=anmeldung

MI 1.10. - DO 2.10.

Interkulturelle Woche

Beratung von Migrant/innen: Rechtliches und interkulturelle Aspekte

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte, die in der Beratung Kontakt zu Menschen mit Migrationshintergrund haben. Im Bereich Recht werden aktuelle Entwicklungen sowie Asylgründe und der Ablauf des Asylverfahrens in den Blick genommen.

V: Göttinger AIDS-Hilfe e.V., Tel. 43735

Ort: Arbeit & Leben, Lange Geismarstr. 73, Göttingen

FR 3.10. - SA 4.10.

Interkulturelle Woche

Afrika mit allen Sinnen

Tanzen und Trommeln, Essen und Genießen, Sehen und Hören. Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Afro Tanz und Trommeln mit Adjei Adjetey. Kosten und Zeiten bitte erfragen.

V: musa Göttingen, Tel. 64353, weitere Infos bei Adjei Adjetey, Tel. 05542/5404

Ort: musa, Roter Raum, Hagenweg 2a, Göttingen

FR 10.10. - SA 11.10.

Kooperation zwischen Schulen und Nicht-Regierungsorganisationen im Arbeitsfeld Globales Lernen

Tagung zum Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Schule und Nicht-Regierungsorganisationen zum Globalen Lernen mit Praxisbeispielen und Anregungen für Kooperationen

V: Universitäten Göttingen und Kassel in Kooperation mit InWEnt und VENRO, Anmeldung susanne.timm@sowi.uni-goettingen.de

Ort: Uni Göttingen, Waldweg 26, Göttingen

GRUPPENPORTRAIT

THE HIPPOCRITZ SCHOOL Attigbe's African Music & Art School

Weender Landstr. 45

37075 Göttingen

Telefon: 0551-4997865

pepper@hippocritz.com

www.hippocritz-initiative.de

www.hippocritz-school.com



Der in Göttingen lebende Musiker und Künstler Agbenyega Attigbe-Redlich (Pepper), Gründer der African Roots Reggae Band **THE HIPPOCRITZ** (2000), ist seit Jahren im Bereich afrikanischer Musik und Kunst an Schulen, Kindergärten und Institutionen unterwegs und hat mit der Eröffnung seiner **African Music & Art School THE HIPPOCRITZ SCHOOL** im Januar 2008 einen Ort für kulturelle Zusammenarbeit geschaffen. Durch das Medium Musik und Kunst möchte der Musiker zu einem größeren Verständnis interkultureller Verständigung beitragen und legt besonderen Wert auf die integrative Arbeit und Kommunikation von Menschen mit und ohne Behinderungen. Seine Kursangebote und Ideen sollen ein Bewusstsein für die Schönheit und Vielfalt der afrikanischen Kultur schaffen und anderen Weltkulturen mit Offenheit und Respekt begegnen. In Kursen, Projekten und Workshops haben Kursteilnehmer jeder Altersklasse die Möglichkeit, afrikanische Rhythmen zu spielen, sich mit der Erstellung von beispielsweise Masken vertraut zu machen oder die Kunst des Batikhandwerkes zu erlernen. **Afrikanische KinderWelten** ist ein komprimiertes Programm, das gerne von Kindergärten, Schulen oder Ferienprogrammen angefragt wird. Kinder haben hier die Möglichkeit einen Teil im Leben afrikanischer Kinder kennen zu lernen. ‚Learning by doing‘ ist Ziel des Programms denn durch Geschichten, Erzählungen und den eigenen Erfahrungen des Dozenten werden die Teilnehmer spielerisch an Trommelbau, Basteln, Malerei, Musik, Tanz und Gesang herangeführt. Interkulturelles Lernen, Akzeptanz und Nachhaltigkeit in die Realität umzusetzen ist dem Musiker Attigbe-Redlich dabei stets wichtig. Ihm geht es hierbei nicht um die Präsentation von den Verschiedenheiten der Kulturen sondern vielmehr um die Erarbeitung von Gemeinsamkeiten im globalen Lernprozess. Mehr Infos zu den Programmen unter www.hippocritz-school.com

Am **13.09.2008** werden **THE HIPPOCRITZ SCHOOL** gemeinsam mit und in der **Hagenbergschule Grundschule**, Göttingen, von 16.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr ein Benefizfestival **„ToGo to TOGO“** zugunsten des Dorfes Afidenyigba (1400 Einwohner), in der Region Vogan am Gbaga See, im Südosten von Togo veranstalten. Neben zahlreichen musikalischen Beiträgen von Blues über Rock bis Reggae werden ein Flohmarkt und Verköstigungen durch den Förderverein der Hagenbergschule e.V. die Veranstaltung abrunden. Die Einnahmen dieser Veranstaltung gehen in den Aufbau des zerfallenden Schulgebäudes, in die Förderung von Schulmöbeln und in den Aufbau eines Schulkindergartens. Es gibt nur eine Schule in Afidenyigba, und es gehen zu diesem Zeitpunkt etwa 80 Schüler/innen in die Klassen 1-6. Hierfür stehen zwei Lehrkräfte zur Verfügung. Etwa 70 Kinder in Afidenyigba können die Schule gar nicht besuchen, da die Eltern für die Schulgebühren nicht aufkommen können. Weitere Projekte zur Unterstützung von Afidenyigba sowie eine **Schulpartnerschaft** mit der Hagenbergschule Grundschule sind bereits in Planung. Kooperationen mit Institutionen, Firmen und Vereinen und **THE HIPPOCRITZ SCHOOL** werden gerne entgegen genommen.